

# VALGRID AG



**Geschäftsbericht 2011**



**Jahresbericht und Jahresrechnung  
für das 7. Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**



## Valgrid AG, Raron

**Jahresbericht und Jahresrechnung  
für das 7. Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

<b>Aktionäre</b>		
	FMV SA, Sitten	51.00%
	EnAlpin AG, Visp	35.00%
	EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp	5.15%
	EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis	4.12%
	Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt	2.06%
	Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk	2.06%
	Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen	0.51%
	Elektrizitätswerk Ernen-Mühlebach AG, Ernen	0.10%



## Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat	Nationalität	Ausbildung	Stellung	Wahl in VR	Ablauf Mandat*
Renato Kronig, Präsident	CH	Anwalt und Notar	Verwaltungsrat der FMV SA	2009	2012
René Dirren, Vizepräsident	CH	Kaufmann/Controller	Delegierter der EnAlpin AG	2005	2012
Paul Fux	CH	Dipl. Elektroingenieur ETH	Direktor der EnBAG	2010	2012
Patrick Maret	CH	Betriebsökonom FH	Mitglied der Direktion der FMV SA	2009	2012
Paul Michellod	CH	lic. oec. HSG	Direktor der FMV SA	2005	2012
Michel Schwery	CH	Dipl. Elektroingenieur ETH	Vizedirektor der EnAlpin AG	2005	2012

\*Mandatsablauf anlässlich der GV betreffend das Geschäftsjahr

**Sekretär des Verwaltungsrates** Hans-Anton Kalbermatten, lic. rer. pol., Brig-Glis

**Revisionsstelle** Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

**Geschäftsführung** FMV SA, Sitten



### **Gesellschafts- zweck**

## **Bericht des Verwaltungsrates**

**an die ordentliche Generalversammlung 2012  
für das 7. Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

Unter der Firma Valgrid AG (Valgrid SA) besteht eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer mit Sitz in Raron.

Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Erbringung diverser Dienstleistungen für die Geschäfts- und Betriebsführung sowie für den Bau, Betrieb, Unterhalt und die Steuerung des überregionalen elektrischen Verteilnetzes im Wallis. Valgrid soll dazu beitragen, dass die Energie sicher und preisgünstig zu den regionalen Stromverteilern und zu Grosskunden transportiert werden kann.

### **Neuer Gesellschaftssitz**

Auf Vorschlag aus Kreisen der Minderheitsaktionäre wurde der Gesellschaftssitz 2011 von Sitten nach Raron verlegt. Die entsprechende Statutenänderung wurde an der Generalversammlung vom 31. Mai 2011 in Zermatt beschlossen.

### **Partner**

An den Beteiligungsverhältnissen hat sich im letzten Geschäftsjahr nichts geändert. Nach der Neuaufteilung des Aktienkapitals auf den 1. Januar 2010 verfügt FMV noch über 51% und EnAlpin wie bisher über 35%. Damals hat FMV von ihrer Beteiligung einen Anteil von 14% den Energieversorgungsunternehmen im Oberwallis mit Anschluss an das 65 kV-Netz angeboten. Seither sind zusätzlich zu FMV und EnAlpin folgende Gesellschaften an Valgrid beteiligt: EVWR (5.15%), EWB (4.12%), EWZ (2.06%), ReLL (2.06%), EWO (0.51%) und EWEMAG (0.10%).



### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus maximal 9 Mitgliedern, die in der Regel für eine statutarische Dauer von 4 Jahren gewählt werden.

Dem Verwaltungsrat gehören an: René Dirren, Paul Fux, Renato Kronig, Patrick Maret, Paul Michellod und Michel Schwery.

Der Verwaltungsrat wird von Renato Kronig präsiert. Vizepräsident ist René Dirren.

### **Geschäftsführung**

Mit der Geschäftsführung der Valgrid ist FMV beauftragt. Geschäftsführer ist Herr Alain Bregy, dipl. Elektroingenieur ETH, Mitglied der Direktion der FMV. Das Controlling und die administrative Geschäftsführung werden durch FMV wahrgenommen.

### **Betreute Anlagen**

Bei den von Valgrid betreuten Anlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen ergeben.

### **Personal**

Valgrid verfügt über kein eigenes Personal. Für die bei Valgrid anfallenden Arbeiten wird das Personal der FMV eingesetzt, welches schon vor der Gründung der Valgrid im gleichen Bereich tätig war.

### **Strom- versorgungsgesetz und -verordnung (StromVG und StromVV)**

Nachdem mit dem geöffneten Strommarkt die ersten praktischen Erfahrungen gemacht worden sind, hat der Bundesrat im November 2009 beschlossen, das Stromversorgungsgesetz (StromVG) zu revidieren. Ursprünglich war vorgesehen, dass das revidierte Gesetz gleichzeitig mit der vollständigen Öffnung des Strommarktes im Jahre 2014 in Kraft treten sollte. Die Prüfung der teils sehr komplexen materiellen Inhalte und rechtlichen Grund-



lagen dauert zurzeit noch an und beansprucht mehr Zeit als geplant. Gemäss den Angaben des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) kann das revidierte Gesetz frühestens per 1. Januar 2015 in Kraft treten. Ob auch der gesetzlich per 1. Januar 2014 vorgesehene Schritt der Marktöffnung um ein Jahr verschoben wird, will der Bundesrat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Nach den Ereignissen in Fukushima im Frühling 2011 hat sich das Bundesamt für Energie an Stelle der Revision des StromVG vermehrt auf die Entwicklung einer Energiestrategie konzentriert, um Antworten auf die politischen Forderungen zum geplanten Verzicht auf Kernkraftwerke geben zu können.

### **65 kV-Netznutzungsentgelt**

Ende April 2011 hat Swissgrid, die nationale Netzgesellschaft, die Tarife für die Netznutzung des Übertragungsnetzes für das Jahr 2012 publiziert. Die Tarife für Systemleistungen waren 40% tiefer als im Vorjahr angesetzt, jene für die Netznutzung hingegen 12% höher. Nach einer ersten Überprüfung kam die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) zum Schluss, dass die angekündigte Erhöhung der Netznutzungstarife nicht gerechtfertigt sei. Die ElCom hat deshalb diese Tarife vorsorglich auf die Höhe der Tarife 2011 abgesenkt. Die übrigen von Swissgrid publizierten Tarife wurden nicht verändert.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat die Geschäftsführung der Valgrid die Kosten für die verschiedenen Netzebenen überprüft, Tarfberechnungen angestellt und neue Tarife ausgearbeitet. Die für 2012 neu ermittelten Tarife sind je nach Kategorie gegenüber 2011 um ca. 8% bis 33% tiefer ausgefallen. In einem Zirkularbeschluss von Mitte Juni hat der Verwaltungsrat der Valgrid diesen Tarifen zugestimmt. Die Geschäftsführung hat danach die neuen Preise den Kunden fristgerecht mitgeteilt.



### **Kantonales Ausführungsdekret zum StromVG**

Um die notwendige gesetzliche Grundlage für die Ausführung des Bundesgesetzes über die Stromversorgung (StromVG) auf Kantonsebene zu schaffen, hat der Staatsrat des Kantons Wallis ein kantonales Ausführungsdekret ausgearbeitet. Dieses wurde vom Grossen Rat des Kantons im Dezember 2008 verabschiedet.

Das Dekret enthält unter anderem auch Bestimmungen, dass das überregionale Walliser Verteilnetz (Netzebene 2 und 3) von einer einzigen Gesellschaft betrieben werden soll. In einer ersten Phase ist ab dem 2. Quartal 2011 die FMV mit dem Betrieb des überregionalen Walliser Verteilnetzes beauftragt worden. Da Valgrid bereits FMV mit dem Betrieb ihrer Anlagen beauftragt hat, ändert sich die Situation für Valgrid nicht.

### **Betrieb der Anlagen**

Mit Ausnahme von einigen technischen Störungen, welche teils regional zu Versorgungsunterbrüchen führten, verlief der Betrieb normal.

### **Unterhalt der Anlagen**

Nebst den routinemässigen Unterhaltsarbeiten wurden 2011 verschiedene ausserordentliche Arbeiten und Revisionen durchgeführt.

Speziell erwähnt seien hier:

- Grosse Schalter-Revisionen in den UW's Ernen, Mörel Rhowag, Galdi und Glis
- Ersatz der Kombimeswandler im UW Leuk
- Isolatorenwechsel Leitung Leuk-Lötschen
- Sanierung Betonmasten zwischen Glis und Gamsen.





### **Projekte realisiert**

#### **Verlegung Ze Walku**

In Eisten wurde die 65/16 kV-Leitung im Raume Ze Walku auf einer Länge von ca. 500 m verlegt. Es handelt sich um eine Teilrealisierung des Projektes Saastalleitung. Dieser Abschnitt wurde vorgezogen, um die Verlängerung der Steinschlagschutz-Galerie in Ze Walku zu ermöglichen. Die Fundamente wurden im Sommer 2011 gebaut, die Montage von drei Masten und die Seilzugarbeiten erfolgten im Oktober. Die Leitung konnte am 28. Oktober wieder in Betrieb genommen werden.

#### **Erneuerung Leitsystem UW Turtmann**

Das Leitsystem im UW Turtmann wurde komplett erneuert. Dieses Projekt wurde von der Argessa realisiert, Valgrid war bei der Inbetriebsetzung beteiligt und trägt einen Teil der Kosten.

#### **Fernsteuerungen Stationen**

2011 wurden die Fernwirkgeräte der UW's St.Niklaus und Mörel-Aletsch durch neue Geräte ersetzt. Somit ist jetzt die Fernüberwachung und -steuerung dieser beiden Stationen ab NLC (Netzleitstelle der FMV in Chalais) und ZLS (Zentrale Leitstelle der EnAlpin in Visp) möglich.

### **Projekte in Arbeit**

#### **R3 Verkabelung Gamsen-Visp**

Im Rahmen der 3. Rhonekorrektur wird eine 2-strängige 65 kV-Leitung zwischen Gamsen und Visp verkabelt. Die Tiefbauarbeiten für die rund 4'500 m langen Kabelleitungen dauerten von Januar bis August 2011. Parallel dazu wurde die Kabelausschreibung erstellt. Die Kabelarbeiten werden im Frühjahr 2012 beginnen und die Inbetriebsetzung ist für Juli 2012 geplant.



#### **Neubau Leitung Ackersand-Saas**

Valgrid arbeitet weiterhin am Projekt der Saastalleitung, welche auf der ganzen Strecke zwischen Ackersand und Saas-Grund neu gebaut werden soll. Dadurch kann die Versorgungssicherheit in dieser Region wesentlich erhöht werden. 2010/2011 fanden die Vernehmlassungen in den Gemeinden Stalden, Staldenried, Eisten und Saas-Balen statt. 2011 wurde mit dem Erwerb der Durchleitungsrechte begonnen. Die Eingabe an das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) wird im Verlaufe des Jahres 2012 erfolgen. Die Realisierung ist für die Jahre 2013 und 2014 vorgesehen.

#### **Leitung St.Niklaus-Täsch: Verlegung Herbriggen**

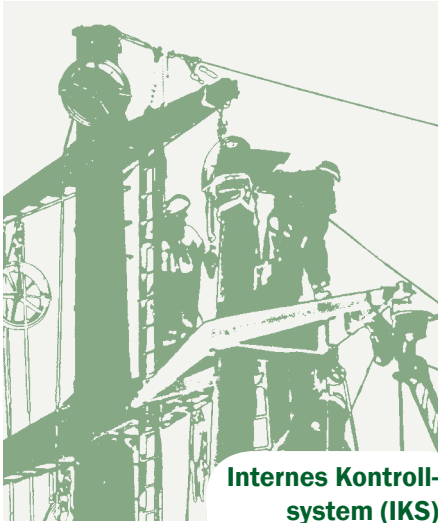
Die Verlegung der Leitung St.Niklaus-Täsch in Herbriggen hat die Valgrid im vergangenen Jahr ebenfalls stark beschäftigt. Im November erfolgte die Eingabe an das ESTI und die Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Realisierung soll 2012 erfolgen.

#### **UW Mörel: Erneuerung 65 kV-Anlage**

Im verflossenen Geschäftsjahr wurde die Erneuerung der 65 kV-Anlage Mörel-Rhowag geplant. Es ist vorgesehen, die Schalter und Trenner auszuwechseln und zu motorisieren. Der Austausch der Elemente wird im Frühjahr 2012 beginnen, wobei von einer Werksabschaltung im April profitiert wird.

#### **Station A: Erneuerung 65 kV-Anlage**

Die Erneuerung der Station A im Rahmen des Neubaus der Zentrale Navizence wurde 2011 begonnen und wird bis Ende 2012 abgeschlossen sein.



### **Internes Kontrollsystem (IKS)**

Gemäss den schweizerischen Gesetzesbestimmungen ist bei Valgrid AG ein internes Kontrollsystem in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung (Art. 728a OR und Art. 728b OR) und zur Offenlegung von Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung (Art. 663b OR) in Kraft.

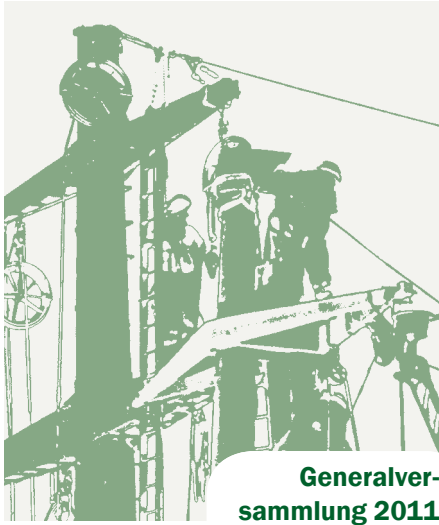
### **Jahresrechnung Valgrid AG**

Die Jahresrechnung der Valgrid AG mit Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang ist im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichtes aufgeführt.

### **Anträge des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2012:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2011 der Valgrid AG zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen;
2. das Ergebnis 2011 von CHF 339 017  
zuzüglich des Vortrages  
aus dem Vorjahr von CHF 286 756  
was den Bilanzgewinn  
auf den 31.12.2011 von CHF 625 773  
ergibt, wie folgt zu verwenden:  
- Einlage in die allgemeine Reserve CHF 17 000  
- 3% Dividende auf das einbezahlte  
Aktienkapital  
von CHF 20 000 000 CHF 600 000  
Vortrag auf neue Rechnung CHF 8 773
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.



**Generalversammlung 2011**

Die Generalversammlung 2011 fand am 31. Mai 2011 in Zermatt statt.

**Revisionsstelle**

An der Generalversammlung vom 31. Mai 2011 wurde die Werlen & Squaratti Treuhand AG, in Brig-Glis, zur Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2011 wiedergewählt. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.

Raron, 21. März 2012

Der Verwaltungsrat



## Erfolgsrechnung 2011

	<b>2011 CHF</b>	<b>2010 CHF</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
Transitertrag NE3 und NE4	18 681 583	19 286 694
Deckungsdifferenzen	-2 241 432	-909 508
Verrechnung Kosten NE1 und NE2	6 826 971	8 335 782
Erlös aus Betrieb und Unterhalt	847 349	793 713
SDL & KEV	8 148 319	5 967 708
Arbeiten für Dritte	418 906	661 329
<b>TOTAL</b>	<b>32 681 696</b>	<b>34 135 718</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Netznutzung NE1 und NE2	-11 499 568	-13 713 537
Fremdleistungen für Betrieb und Unterhalt	-3 180 107	-3 305 314
Miete Installationen und Gebäude	-1 395 901	-1 576 107
Verluste und Messung	-1 366 850	-1 824 120
Geschäfts- und Betriebsführungsaufwand	-599 494	-542 654
SDL & KEV	-8 148 319	-5 967 708
Arbeiten für Dritte	-418 906	-661 048
Verwaltungsaufwand	-303 467	-283 853
Kapital- und Grundstücksteuern	-227 000	-228 000
Abschreibungen	-3 737 633	-3 849 088
<b>TOTAL</b>	<b>-30 877 245</b>	<b>-31 951 429</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN</b>		
	<b>1 804 451</b>	<b>2 184 289</b>
Zinsaufwand	-1 378 585	-1 411 708
Finanzaufwand	-5 000	-3 021
Finanzertrag	11 351	5 384
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-	100 000
<b>ORDENTLICHES UNTERNEHMUNGSERGEBNIS</b>		
	<b>432 217</b>	<b>874 944</b>
Ertragssteuern	-93 200	-188 725
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>339 017</b>	<b>686 219</b>



## Bilanz vom 31. Dezember 2011

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	9 929 412	8 366 636
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:		
– gegenüber Aktionären	1 371 550	1 833 074
– gegenüber Dritten	5 860 080	7 895 018
Andere Forderungen gegenüber Dritten	3 672	1 420
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:		
– gegenüber Aktionären	–	–
– gegenüber Dritten	–	–
<b>TOTAL</b>	<b>17 164 714</b>	<b>18 096 148</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Anlagen in Arbeit	1 556 282	440 622
Sachanlagen	61 782 288	64 541 926
Gründungskosten	92 000	138 000
<b>TOTAL</b>	<b>63 430 570</b>	<b>65 120 548</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>80 595 284</b>	<b>83 216 696</b>



## Bilanz vom 31. Dezember 2011

	<b>31.12.2011</b> CHF	<b>31.12.2010</b> CHF
<b>PASSIVEN</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>		
Langfristige Darlehen	46 000 000	50 000 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:		
– gegenüber Aktionären	662 465	930 415
– gegenüber Konzerngesellschaften	–	–
– gegenüber Dritten	3 883 174	3 749 497
Kurzfristige Darlehen	4 000 000	4 000 000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
– gegenüber Aktionären	–	–
– gegenüber Konzerngesellschaften	–	13 319
– gegenüber Dritten	5 316 972	3 529 809
<b>TOTAL</b>	<b>59 862 611</b>	<b>62 223 040</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Aktienkapital	20 000 000	20 000 000
Allgemeine Reserve	106 900	72 500
Bilanzgewinn	625 773	921 156
<b>TOTAL</b>	<b>20 732 673</b>	<b>20 993 656</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>80 595 284</b>	<b>83 216 696</b>



## Mittelflussrechnung 2011

BEZEICHNUNG	2011 CHF	2010 CHF
Jahresgewinn	339 017	686 219
Abschreibungen Gründungskosten	46 000	46 000
Abschreibungen auf Sachanlagen	3 691 633	3 803 088
Gewinn aus Verkauf Liegenschaft	-	-100 000
<b>CASH-FLOW</b>	<b>4 076 650</b>	<b>4 435 307</b>
Veränderung Forderungen	2 494 210	893 930
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	233 887
Veränderung Verbindlichkeiten	-134 273	-766 970
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	1 773 844	2 135 086
<b>VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS</b>	<b>4 133 781</b>	<b>2 495 933</b>
<b>MITTELFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>8 210 431</b>	<b>6 931 240</b>
Kauf Installationen	-355 800	-
Investitionen	-576 195	-938 243
Gründungskosten	-	-
Anlagen in Arbeit	-1 115 660	353 617
Verkauf von Anlagen	-	2 060 000
<b>MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2 047 655</b>	<b>1 475 374</b>
Liberierung des Aktienkapitals	-	-
Bankdarlehen	-	4 000 000
Rückzahlung Bankdarlehen	-4 000 000	-4 000 000
Gewinnausschüttung	-600 000	-600 000
<b>MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNG</b>	<b>-4 600 000</b>	<b>-600 000</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>1 562 776</b>	<b>7 806 614</b>
Flüssige Mittel am 01.01.	8 366 636	560 022
<b>FLÜSSIGE MITTEL AM 31.12.</b>	<b>9 929 412</b>	<b>8 366 636</b>





## Anhang der Jahresrechnung 2011

### 1. Rechnungslegungsgrundsätze

#### Allgemeine Anmerkungen

Die Jahresrechnung der Valgrid AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten auch die in Art. 663b OR (Anhang) vorgeschriebenen Angaben.

Das Stromversorgungsgesetz (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung sowie eine Kostenrechnung erstellen, die beide von den übrigen Tätigkeitsbereichen entflochten sind. Die Hauptaktivität der Valgrid AG besteht im Stromtransport. Die für Dritte geleisteten Arbeiten stellen eine marginale Nebenaktivität dar: die entsprechenden Kosten und Einnahmen sind in der Jahresrechnung separat ausgewiesen. Somit sind die gesetzlichen Erfordernisse betreffend transparente Darstellung eingehalten.

#### Bewertungsgrundsätze

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Leitungen	50	Jahren
Gebäude	50	Jahren
Transformatoren, Kabel	40	Jahren
Leitungs- und Trafofelder	30	Jahren
Fernwirkgeräte	10-15	Jahren
EDM	5	Jahren
Gründungskosten	5	Jahren

#### Rechnungslegungsgrundsätze

*Grundsatz der Stetigkeit*

Abschreibung der «Mehrkosten-Einbringung»  
*Minderabschreibung durch Methodenwechsel*

Dieser Methodenwechsel führt im Berichtsjahr zu einem Jahresgewinn, der um CHF 176 650 höher ausgewiesen wird.

**31.12.11**  
**CHF**  
500 000

**31.12.10**  
**CHF**  
676 650



## Anhang der Jahresrechnung 2011

### 2. Brandversicherungswert der Sachanlagen

31.12.11 CHF	31.12.10 CHF
141 170 167	124 100 987

### 3. Aktionäre

		31.12.11 CHF		31.12.10 CHF
FMV SA, Sion	51.00%	10 200 000	51.00%	10 200 000
EnAlpin AG, Visp	35.00%	7 000 000	35.00%	7 000 000
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp	5.15%	1 029 500	5.15%	1 029 500
EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis	4.12%	823 500	4.12%	823 500
Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt	2.06%	412 000	2.06%	412 000
Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk	2.06%	412 000	2.06%	412 000
Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen	0.51%	103 000	0.51%	103 000
Elektrizitätswerk Ernen-Mühlebach AG, Ernen	0.10%	20 000	0.10%	20 000
		<b>20 000 000</b>		<b>20 000 000</b>

### 4. Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten

			Wert am 31.12.11 CHF	Wert am 31.12.10 CHF
<b>Banken</b>				
Credit Suisse	12.03.2009-12.03.2012	1.35%	–	4 000 000
Credit Suisse	18.02.2009-18.02.2014	2.14%	7 000 000	7 000 000
UBS	23.01.2009-23.01.2016	2.77%	8 000 000	8 000 000
UBS	23.01.2009-23.01.2019	2.77%	9 000 000	9 000 000
UBS	12.03.2010-12.03.2020	2.66%	4 000 000	4 000 000
Walliser Kantonalbank	17.02.2009-17.02.2021	3.15%	9 000 000	9 000 000
Walliser Kantonalbank	17.02.2009-17.02.2024	3.25%	9 000 000	9 000 000
			<b>46 000 000</b>	<b>50 000 000</b>



## 5. Risikobeurteilung

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt.

Diese Risiken werden durch vom Verwaltungsrat beschlossene Massnahmen vermieden, vermindert, überwältigt oder selber getragen. Aufgrund der Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Tatbestände gemäss OR Art. 663b ff.

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes vom 31. Dezember 2011

BEZEICHNUNG	Betrag
-------------	--------

### 1. Berechnung Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn vom 31.12.2011 berechnet sich wie folgt:

- Bilanzgewinn vom 01.01.2011	286 756
- Jahresgewinn 2011	339 017

<b>Bilanzgewinn vom 31.12.2011</b>	<b>625 773</b>
------------------------------------	----------------

### 2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- Dividende 3%	600 000
- Zuweisung an die allgemeine Reserve	17 000
- Vortrag auf neue Rechnung	8 773

<b>Total</b>	<b>625 773</b>
--------------	----------------



## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung  
der Valgrid SA, Sitten

# WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

---

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Generalversammlung der

### VALGRID AG

---

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Valgrid AG Sitten**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2011** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am **31. Dezember 2011** abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

#### **WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG**

Markus Werlen  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Leitender Revisor)

Roland Squaratti  
Dipl. Treuhandexperte



## Glossar

### Finanzen

CHF	Schweizer Franken
TCHF	1000 Franken
MCHF	1 Million Franken

### Energieeinheiten

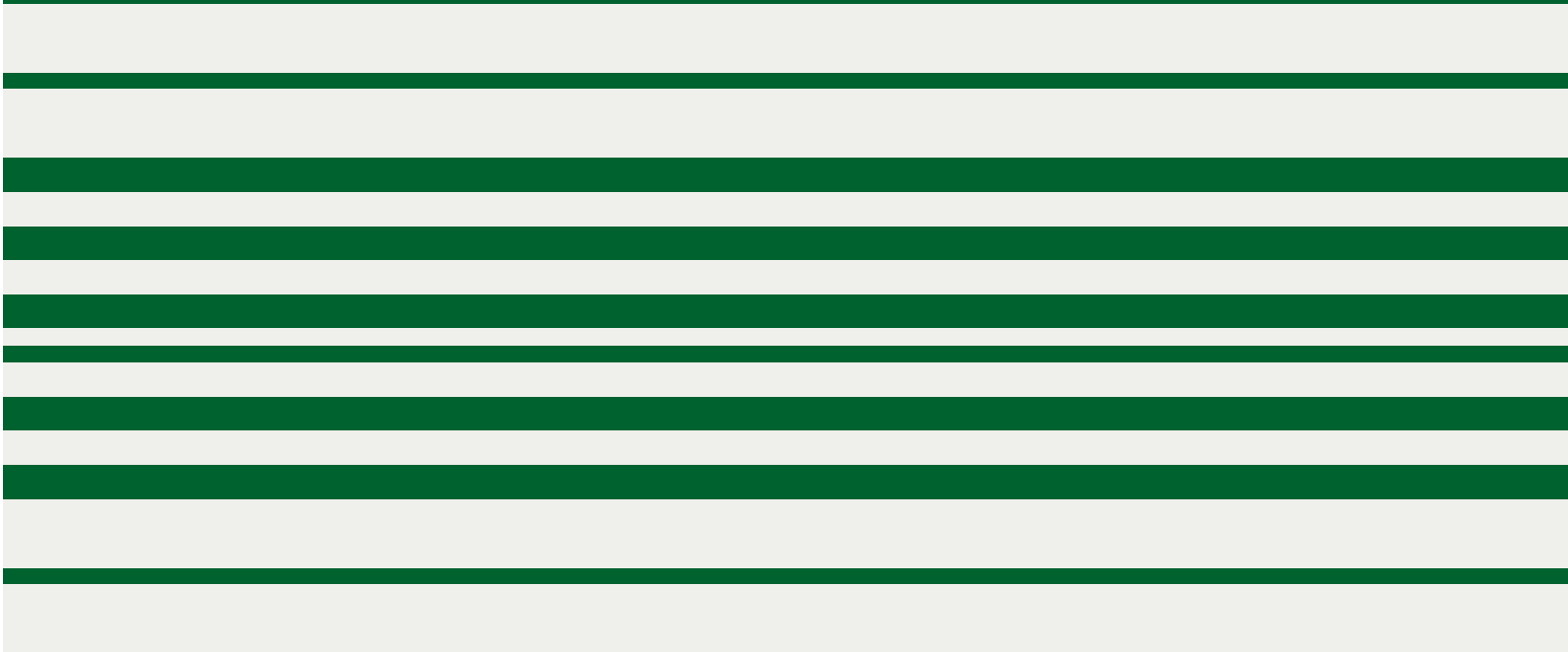
kWh	Kilowattstunde
GWh	Gigawattstunde (1 Million Kilowattstunden)
TWh	Terawattstunde (1 Milliarde Kilowattstunden)

### Leistungseinheiten

kW	Kilowatt (1000 Watt)
MW	Megawatt (1000 Kilowatt)
GW	Gigawatt (1000 Megawatt)

### Andere

HöS	Höchstspannung
HS	Hochspannung
MS	Mittelspannung
NS	Niederspannung
EICom	Eidgenössische Elektrizitätskommission
EDM	Energie-Daten-Management
KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
NE	Netzebene (z.B. NE1: Netzebene 1)
SDL	Systemdienstleistungen
StromVG	Stromversorgungsgesetz
StromVV	Stromversorgungsverordnung



**Valgrid AG**

Sitz der Gesellschaft: CH-3942 Raron

Geschäftsführung: Postfach 506, CH-1951 Sitten

Telefon: +41 27 327 45 00

Telefax: +41 27 327 45 01

